



1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktname und/oder Bezeichnung: 2K Rapid

1.2 Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Montageschaum

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Heson GmbH

Hardtstraße 98-100

42107 Wuppertal

Telefon: +49 (0)202 - 45 42 43 Fax: +49 (0)202 - 45 61 35 E-Mail: info@heson.de

Notfallnummer: +49 (0)202 - 45 31 62 (Mo. - Fr. 8:00 - 16:30 Uhr)

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 - GHS/CLP

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Resp. Sens. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Carc. 2 H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

STOT SE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



GHS05 GHS07 GHS08

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

Tris(2-chloro-1-methylethyl) phosphat, Reaktionsprodukte

1,3-Isobenzofurandion, Polymer mit 2,2'-oxybis[ethanol]

Gefahrenhinweise

H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/ Inhalation.

Sicherheitshinweise

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P260 Dampf nicht einatmen.

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P314 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Zusätzliche Angaben:

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Bei Personen, die bereits für Diisocyanate sensibilisiert sind, kann der Umgang mit diesem Produkt allergische Reaktionen auslösen.



Bei Asthma, ekzematösen Hauterkrankungen oder Hautproblemen Kontakt, einschließlich Hautkontakt, mit dem Produkt vermeiden.

Das Produkt nicht bei ungenügender Lüftung verwenden oder Schutzmaske mit entsprechendem Gasfilter (Typ A1 nach EN 14387) tragen.

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Zubereitung aus nachfolgend aufgeführten Stoffen und ungefährlichen Bestandteilen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Registrier-Nummern	Bezeichnung / Einstufung CLP	%
	Polyetherpolyole, bromiert (EC 926-564-6) Acute Tox. 4, H302	5-10%
CAS: 26447-40-5 EINECS: 247-714-0 Reg.nr.: 01-2119457015-45-XXXX	Diphenylmethan-diisocyanat (Isomerengemisch) Resp. Sens. 1, H334; Carc. 2, H351; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	40-45%
EG-Nummer: 911-815-4 Reg.nr.: 01-2119486772-26-XXXX	Tris(2-chloro-1-methylethyl) phosphat, Reaktionsprodukte Acute Tox. 4, H302	10-20%
CAS: 32472-85-8	1,3-Isobenzofurandion, Polymer mit 2,2'-oxybis[ethanol] Eye Dam. 1, H318	3-5%

Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Reichlich Frischluftzufuhr und sicherheitshalber Arzt aufsuchen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Betroffene Hautpartien mit Watte oder Zellstoff abtupfen und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.

Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Sofort Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt:

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:



Isocyanate
Stickoxide (NOx)
Spuren:
Cyanwasserstoff (HCN)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Atemschutzgerät anlegen.
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Mechanisch entfernen; Rest mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sägemehl, Chemikalienbinder auf Basis Calciumsilikat-Hydrat, Sand) abdecken. Nach ca. 1 Std. in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen (CO₂-Entwicklung!). Feucht halten und an einem sicheren Ort mehrere Tage stehen lassen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Geeignete regelmäßige Mitarbeiterschulung und Unterweisung.

Substanz möglichst im geschlossenen System handhaben.

Kapselung oder Absaugung erforderlich.

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Dampfkonzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Nicht weniger als 3 bis 5 Luftwechsel pro Stunde.

Sprühen: In abgesaugter Kabine mit laminarem Luftstrom ausführen.

Hautkontakt und das Einatmen von Aerosolen/Dämpfen der Zubereitung sollte vermieden werden.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Beim Umfüllen größerer Mengen ohne Absauganlage: Atemschutz.

Bei thermischer Verarbeitung oder spanender Bearbeitung sind Absaugmaßnahmen an den Verarbeitungsmaschinen erforderlich.

Nur im Abzug arbeiten.

Berührung mit der Haut vermeiden.

Verschüttete Menge sofort aufnehmen.

Bei Überempfindlichkeit der Atemwege und der Haut (Asthma, chronische Bronchitis, chronische Hautleiden) wird vom Umgang mit dem Produkt abgeraten.

Die Verfahren zur Handhabung müssen gut dokumentiert sein.

zusätzlich bei gewerblicher Anwendung mit mehrfachem und/oder erheblichen Kontakt:

die Dauer der Exposition auf 4 Stunden begrenzen

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise: Nationale Vorschriften beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Lagerklasse:

Nach TRGS 510 / VCI-Lagerklasse: LGK 10 - Brennbare Flüssigkeiten

7.3. Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.



8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

DNEL-Werte

Tris(2-chloro-1-methylethyl) phosphat, Reaktionsprodukte

Dermal	DNEL kurzfristig 8 mg/kg (nicht spezifiziert)
	DNEL langfristig 2,08 mg/kg (nicht spezifiziert)
Inhalativ	DNEL kurzfristig 22,4 mg/m ³ (nicht spezifiziert)
	DNEL langfristig 5,82 mg/m ³ (nicht spezifiziert)

26447-40-5 Diphenylmethan-diisocyanat (Isomerengemisch)

Dermal	DNEL kurzfristig 50 mg/kg (Mensch)
Inhalativ	DNEL kurzfristig 0,1 mg/m ³ (Mensch)
	DNEL langfristig 0,05 mg/m ³ (Mensch)

PNEC-Werte

Tris(2-chloro-1-methylethyl) phosphat, Reaktionsprodukte

PNEC-Süßwasser	0,64 mg/l (undefiniert)
PNEC-Meerwasser	0,064 mg/l (undefiniert)
PNEC-Süßwassersediment	13,4 mg/kg (undefiniert)
PNEC-Meeressediment	1,34 mg/kg (undefiniert)
PNEC-Boden	1,7 mg/kg (undefiniert)
PNEC-Abwasserreinigungsanlage(STP)	7,84 mg/l (undefiniert)

2,2',6,6'-Tetrabromo-4,4'-isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte

PNEC-Abwasserreinigungsanlage(STP)	10 mg/l (undefiniert)
------------------------------------	-----------------------

26447-40-5 Diphenylmethan-diisocyanat (Isomerengemisch)

PNEC-Süßwasser	1 mg/l (undefiniert)
PNEC-Meerwasser	0,1 mg/l (undefiniert)
PNEC-Boden	1 mg/kg (undefiniert)
PNEC-Abwasserreinigungsanlage(STP)	1 mg/l (undefiniert)

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat

BGW (Deutschland)	10 µg/g Kreatinin
	Untersuchungsmaterial: Urin
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
	Parameter: 4,4'-Diaminodiphenylmethan
BAT (Schweiz)	10 µg/g Kreatinin
	Untersuchungsmaterial: Urin
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
	Parameter: 4,4'-Diaminodiphenylmethan

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
---------	-------------------------	-----	------	---------

26447-40-5 Diphenylmethan-diisocyanat (Isomerengemisch)

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,05 E mg/m ³			
	1;=2=(I);DFG, H, Sah, Y, 12			
MAK (Schweiz)	Kurzzeitwert: 0,02 mg/m ³			
	Langzeitwert: 0,02 mg/m ³			
	SB;als Gesamt-NCO gemessen			

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die Dauer der Exposition begrenzen auf:

8 Stunden

Tätigkeiten nur durch Fachpersonal oder autorisiertes Personal durchführen lassen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Atemschutz:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz:

Filter A/P2 (DIN EN 14387)

Bei Sprühanwendung muss Atemschutz getragen werden.

Hautschutz / Handschutz: Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial

A Nitrilkautschuk / Nitrilatex - NBR: AlphaTec® (Schichtstärke nicht anwendbar)

D Butylkautschuk - BR: ChemTek™ (0,7 mm)



E Fluorkautschuk (Viton) - FKM (0,7 mm) ! Allgemeine Information ohne Herstellernennung !
 F Naturkautschuk / Latex - NR: Extra™ (0,5 mm)
 G Chloroprenkautschuk - CR: Neotop® (0,75 mm)
 H Polyvinylchlorid - PVC: Snorkel® (0,5 mm)

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

D: ≥ 480 min
 E: ≥ 480 min
 F: ≥ 480 min
 G: ≥ 480 min
 H: ≥ 480 min

Augen-/Gesichtsschutz: Dichtschließende Schutzbrille

Thermische Gefahren: keine

Begrenzung und Überwachung der Umweltposition

In der Anlage muss die Bodenoberfläche versiegelt werden.



9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:

Flüssig

Farbe:

1. A / 2. B

beige

braun

Geruch:

Schwach, charakteristisch

Geruchsschwelle:

Nicht bestimmt.

pH-Wert:

Nicht bestimmt.

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:

Nicht bestimmt.

Siedebeginn/Siedebereich:

208 °C

Flammpunkt:

212 °C

Entzündbarkeit (fest, gasförmig):

Nicht anwendbar.

Selbstentzündungstemperatur (Zündtemperatur):

> 400 °C

Zersetzungstemperatur:

Nicht bestimmt.

Selbstentzündungstemperatur:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

explosive Eigenschaften:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

Entzündbarkeits- od. Explosionsgrenzen:

Untere:

Nicht bestimmt.

Obere:

Nicht bestimmt.

Dampfdruck:

Nicht bestimmt.

Dichte bei 20 °C:

1,2 g/cm³

Relative Dichte

Nicht bestimmt.

Dampfdichte

Nicht bestimmt.

Verdampfungsgeschwindigkeit

Nicht bestimmt.

Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser:

Nicht bzw. wenig mischbar.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:

Nicht bestimmt.

Viskosität:

Dynamisch bei 20 °C:

ca. 8000 mPas

Kinematisch:

Nicht bestimmt.

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität siehe Punkt 10.3

10.2. Chemische Stabilität Stabil bei Lagerung und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit Aminen, Alkoholen, Säuren und Basen. Reagiert mit Wasser unter Bildung von CO₂-Gas. In geschlossenen Behältern Berst-Gefahr wegen ansteigendem Druck.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

2K Rapid



- 10.5. Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

11. Angaben zur Toxikologie

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Einstufungsrelevante LD/LC₅₀-Werte:

Tris(2-chloro-1-methylethyl) phosphat, Reaktionsprodukte

Oral LD₅₀ 632 mg/kg (Ratte)

Inhalativ LC₅₀ > 7 mg/l (Ratte)

2,2',6,6'-Tetrabromo-4,4'-isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte

Oral LD₅₀ 732 mg/kg (Ratte) (OECD 401)

Dermal LD₅₀ > 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)

32472-85-8 1,3-Isobenzofurandion, Polymer mit 2,2'-oxybis[ethanol]

Oral LD₅₀ > 5000 mg/kg (Ratte) (OECD 423)

Dermal LD₅₀ > 2000 mg/kg (Ratte) (OECD 402)

26447-40-5 Diphenylmethan-diisocyanat (Isomerengemisch)

Oral LD₅₀ >10000 mg/kg (Ratte)

Dermal LD₅₀ >9400 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ LC₅₀/4h_(Staub, Nebel) 0,49 mg/l (Ratte)

Primäre Reizwirkung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

67/584 EC, 1272/2008 EC (28.-31. ATP DSD, 1. ATP CLP): Cancerogen Cat. 3; R 40

Keimzell-Mutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

Tris(2-chloro-1-methylethyl) phosphat, Reaktionsprodukte

LC₅₀ 51 mg / l / 96h (Zebrafisch (Brachydanio rerio))

EC₅₀ 131 mg / l / 48h (Daphnia)

EC₅₀ 82 mg / l / 72h (Grünalge-Pseudokirchneriella subcapitata)

2,2',6,6'-Tetrabromo-4,4'-isopropylidendiphenol, oligomere Reaktionsprodukte

LC₅₀ > 100 mg / l / 96h (Zebrafisch (Brachydanio rerio)) (OECD 203)

LC₅₀ > 100 mg / l / 48h (Daphnia) (67/548/EWG, App. V, C.2.)

IC₅₀ > 100 mg / l / 72h (Algen)

32472-85-8 1,3-Isobenzofurandion, Polymer mit 2,2'-oxybis[ethanol]

LC₅₀ > 100 mg / l / 96h (Zebrafisch (Brachydanio rerio))

EC₅₀ >100 mg / l / 48h (Daphnia)

EC₅₀ 157 mg / l / 72h (Algen)

26447-40-5 Diphenylmethan-diisocyanat (Isomerengemisch)

LC₅₀ >1000 mg / l / 96h (Fisch)

EC₅₀ >1000 mg / l / 24h (Daphnia)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.



Ökotoxische Wirkungen:

Verhalten in Kläranlagen:

Bemerkungen:

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Wassergefährdungsklasse 1 : schwach wassergefährdend

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren zur Beseitigung des Produktes

Empfehlung:

Kann nach Verfestigung in kleinen Mengen zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Europäischer Abfallkatalog

08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe Enthalten

08 05 01 Isocyanatabfälle

08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen

Ungereinigter Verpackungen:

Verfahren zur Beseitigung der Verpackung

Empfehlung:

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

DOT, ADR, ADN, IMDG, IATA

Entfällt.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, ADN, IMDG, IATA

Entfällt.

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR, ADN, IMDG, IATA

Klasse

Entfällt.

14.4. Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA

Entfällt.

14.5. Umweltgefahren:

Marine pollutant:

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender

Nicht anwendbar.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des

MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

UN "Model Regulation":

Entfällt.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Zu beachten Abschnitt 2 - Mögliche Gefahren

EU-Vorschriften

26447-40-5 Diphenylmethan-diisocyanat (Isomeregemisch): REACH, Annex XVII, No. 56

Richtlinie 2012/18/EU - Seveso-III-Richtlinie:

Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Nationale Vorschriften (D)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Nur für berufsmäßige Verwendung

Technische Anleitung Luft:

**Klasse Anteil in %**

I 40-50

NK < 1,0

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 : schwach wassergefährdend.**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:****Nur für gewerbliche Verbraucher**

BG-Chemie Merkblatt: M 044 - Polyurethan-Herstellung und Verarbeitung / Isocyanate

BGI 524 (bisher ZH1/34)

Nationale Vorschriften (Nicht D)**DK: MAL-Code:** 5-3**CH: VOCV - Flüchtige organische Verbindungen: Anteil [Masse-%]** 0,00 %**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Expositionsweg: Einatmen/Inhalation.

Datenblatt ausstellender Bereich: Sicherheit & Umwelt**Abkürzungen und Akronyme:**

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

DOT: US Department of Transportation

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substance

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

SVHC: Substances of Very High Concern, REACH - (EU) 1907/2006

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

AGS : Ausschuss für Gefahrstoffe

DFG: Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

Carc. 2: Karzinogenität – Kategorie 2

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.